

## Inhalt

<b>Einleitung zur Einleitung</b>	<b>6</b>
<b><i>Einleitung Können wir glauben, was wir glauben?</i></b>	<b>7</b>
<b>1. Kapitel <i>Antigone</i> und die unmerkliche Beerdigung beider deutscher Staaten</b>	<b>15</b>
<b>2. Kapitel Ein gemauertes deutsches Leben</b>	<b>19</b>
<b>3. Kapitel Shakespeares <i>Theatrum Mundi</i> als lebendige Wirklichkeit</b>	<b>22</b>
<b>4. Kapitel Hoftheater als Antwort der Geopolitik</b>	<b>28</b>
<b>5. Kapitel Auferstanden aus Ruinen</b>	<b>34</b>
<b>6. Kapitel Der Flügelschlag eines Schmetterlings</b>	<b>42</b>
<b>7. Kapitel 9. November 1989, warum gerade dieser Tag?</b>	<b>53</b>
<b>8. Kapitel Es war einmal ein Wunder geschehen</b>	<b>69</b>
<b>9. Kapitel Die Vereinigung als Scheidung von jeglicher Vergangenheit?</b>	<b>72</b>

<b>10. Kapitel</b> Die Barbaren sind wir	<b>83</b>
<b>11. Kapitel</b> Der Russe war's	<b>92</b>
<b>12. Kapitel</b> Der bedrohte Zuschauer	<b>113</b>
<b>13. Kapitel</b> Die spielerische Wirklichkeit ist nichts anderes als wirklich	<b>119</b>
<b>14. Kapitel</b> Wer erzieht die Erzieher?	<b>128</b>
<b>15. Kapitel</b> Warum scheint Frieden schwieriger als Krieg?	<b>139</b>
<b>16. Kapitel</b> Was tun als Zuschauer des Welttheaters?	<b>146</b>
<b>17. Kapitel</b> Illusion und Wirklichkeit individueller Biografie	<b>160</b>
<b>18. Kapitel</b> Wertegemeinschaft Macht?	<b>165</b>
<i>Nachwort als Vorwort – Das Ende als Anfang</i>	<b>177</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>197</b>